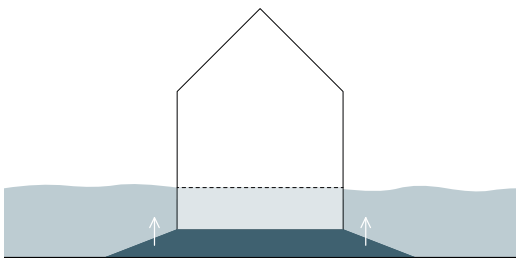


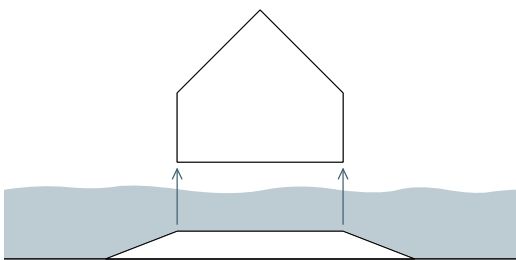
Regionale Bautypologie

Das Eifelhaus ist typischerweise ein Satteldachhaus mit einem steilen Giebel. Durch die unangepasste Bauweise, die besonders in den letzten Jahrzehnten entstand, wurden die Erdgeschosse bei Überschwemmungen unkontrolliert geflutet.



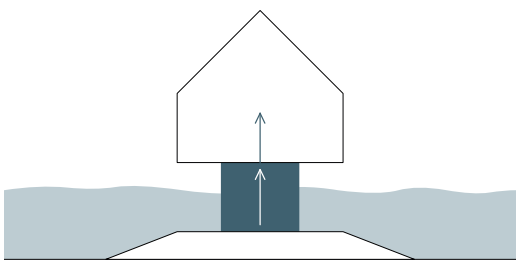
Strategie: 1. Ausweichen

Durch die Terrassierung des Geländes wird das Gebäude leicht aus der Überflutungsfläche herausgehoben.



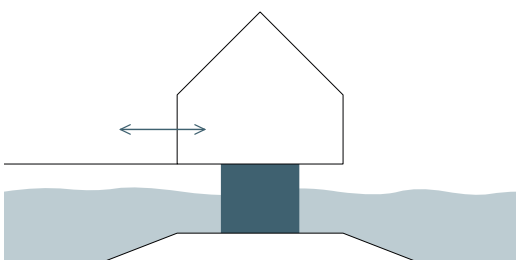
2. Dem Fluss Raum geben

Um dem Flächenverbau entgegenzuwirken wird das Erdgeschoss, das sogenannte Flussgeschoss, in seiner Größe reduziert.



3. Sichern

Der Ausgang in die Obergeschosse wird durch die Wahl von resilienten Materialien geschützt. Öffnungen werden durch einen integrierten beweglichen Hochwasserschutz verschlossen.



4. Erschließung

Für das stets sichere Hinein- und Hinausgehen bei Hochwasser wird das Gebäude im oberen Geschoss, dem sog. Waldgeschoss, über eine zum Hang führende Brücke erschlossen. Das Obergeschoss wird somit bei Hochwasser zum Erdgeschoss.